



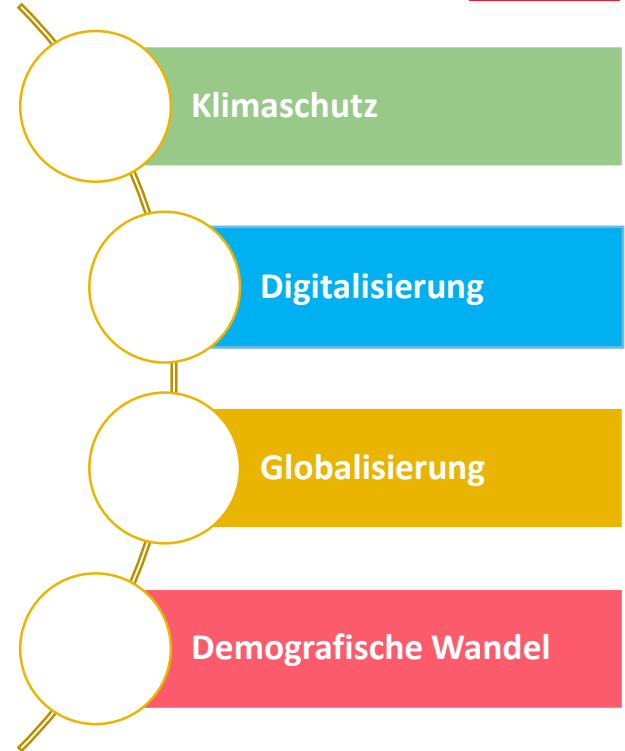
**SUSTAINABLE  
IND**

# Transformation und Ökologie gemeinsam denken

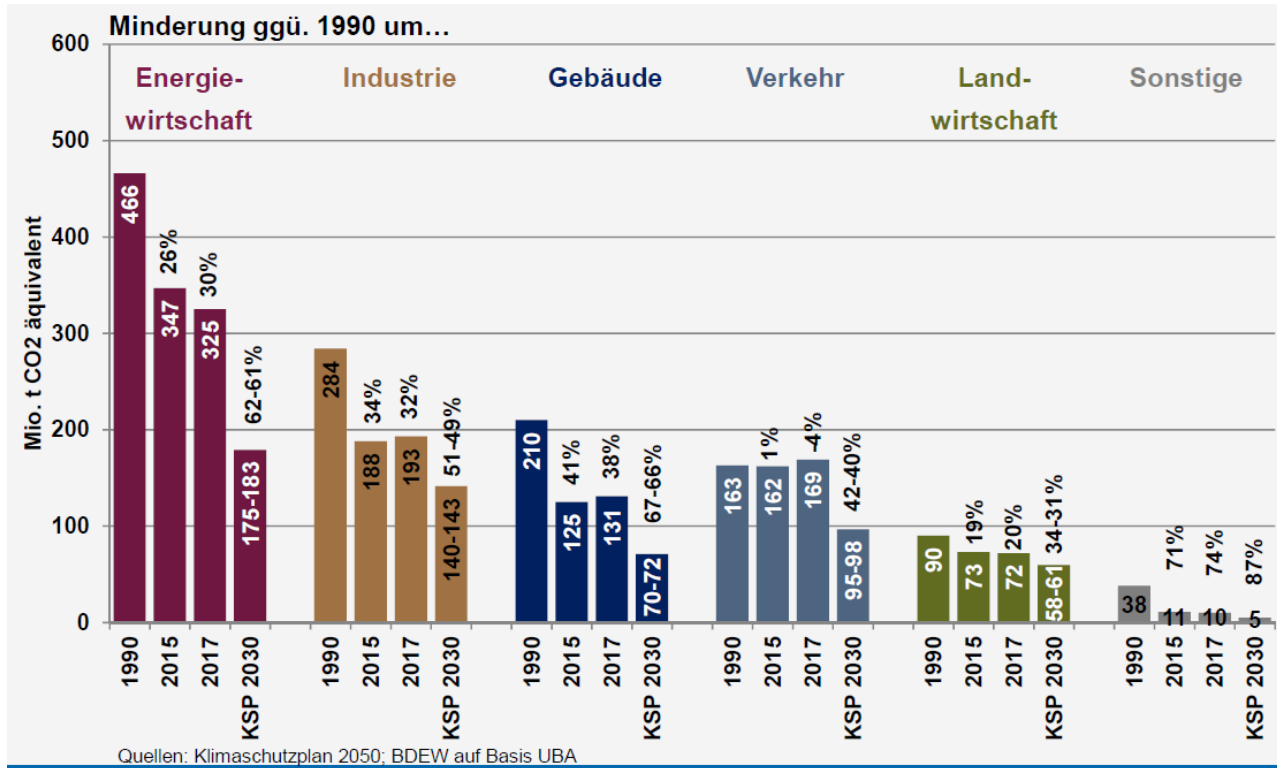
10. Mai 2019 in Inzell

# Die Transformation gestalten: sozial, ökologisch und demokratisch

- ▶ Transformation unserer Wirtschaft ist in vollem Gange:  
Die Dimension ist neu.
- ▶ Umfang der Veränderung und Ungleichzeitigkeiten (ca. 1,5 Millionen Jobs fallen weg bis 2035, neue Jobs entstehen in anderen Branchen, mit anderen Qualifikationen).
- ▶ Unterschiedliche regionale Betroffenheit (z.B. Regionen die von Zulieferern Verbrenner geprägt sind).
- ▶ Ungleiche Zukunftschancen nach Bildungsabschluss.
- ▶ Hohe Anteil an ungesicherten Arbeitsverhältnissen ohne tariflichen Schutz.
- ▶ **Konsequenz: Politik muss Gestaltung der Transformation zu dem Kernprojekt machen und Arbeitgeber ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden!**



# Klimaschutzplan 2050: Sektorziele 2030

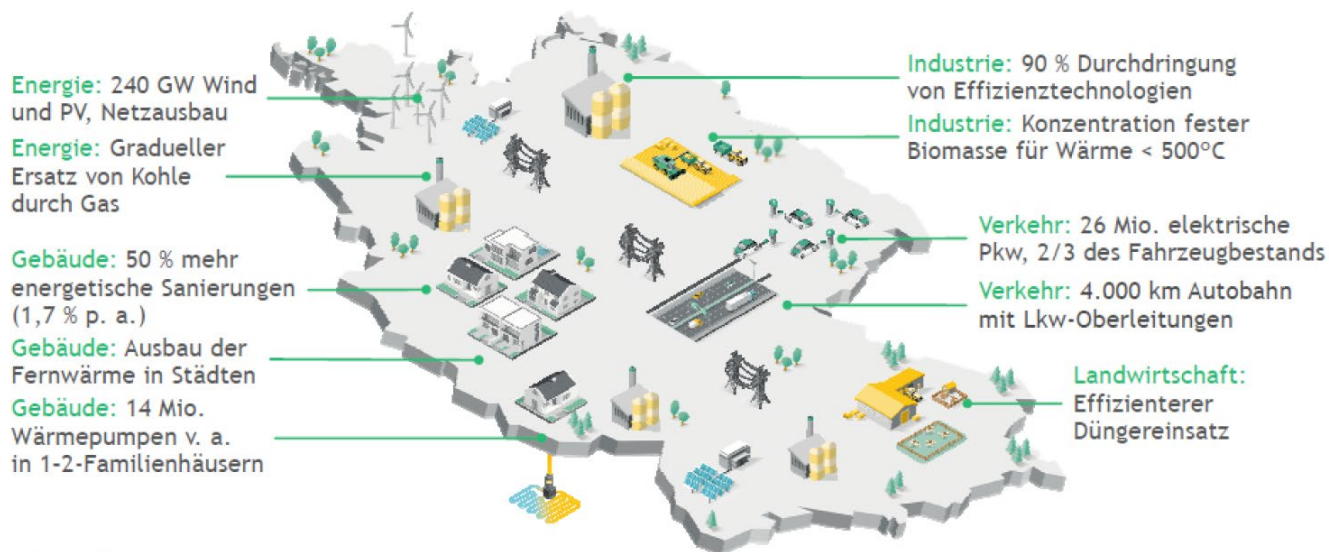


# Industriepolitische Gesamtstrategie



BDI-Studie: Klimapfade für Deutschland

80 %-Pfad kommt mit bestehenden Technologien aus



PV = Photovoltaik  
Alle Zahlen beziehen sich auf 2050

Copyright © 2017 by The Boston Consulting Group, Inc. All rights reserved.

# Politische Konfliktfelder

## Wer trägt die Kosten für die Transformation?



### Höhere Investitionsbedarfe:

„Zur Erreichung der Klimapfade braucht es in Summe **Mehrinvestitionen von 1,5 (-80%-Ziel) bis 2,3 Billionen Euro (-95%-Ziel) bis 2050** gegenüber einem Szenario ohne verstärkten Klimaschutz.“

Die direkten volkswirtschaftlichen Mehrkosten nach Abzug von Energieeinsparungen lägen bei etwa **470 bis 960 Milliarden Euro bis 2050 (etwa 15 bis 30 Milliarden Euro pro Jahr)**.“

Das entspricht bis 2050 durchschn. Mehrinvestitionen in Höhe von ca. 1,2 bis 1,8 % des deutschen BIP.

Quelle: BDI-Studie „Klimapfade für Deutschland“.

### Stagnation der Investitionsausgaben:

Nächstes Jahr will Scholz die staatlichen Investitionen leicht auf **39,6 (2019: 38,9) Milliarden Euro** erhöhen.

Nachdem die Ausgaben für Investitionen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind, will Scholz die Ausgaben für Investitionen nicht steigern, sondern **bis 2023 bei 39 Milliarden Euro einfrieren**. Bei wachsender Wirtschaft bedeutet das allerdings ein erneutes **Absinken der Investitionsquote**.

# Politische Konfliktfelder

## Wirtschaftliche Mitbestimmung?



„Wir benötigen zudem **mehr Mitbestimmung** für betriebliche Zukunftsvereinbarungen, die mittel- und **langfristige Investitionsentscheidungen, Standortsicherung, Kündigungsschutz und notwendige Personalentwicklung** beinhalten. Akzeptanz, Begleitung und faire Teilhabe können für die Kolleginnen und Kollegen nur auf diesem Wege sichergestellt werden.“

Aus: „Sicher, gerecht, selbstbestimmt – Wie der Wandel gelingt“. Arbeitspapier des Vorstands der IG Metall







# Agenda

- Transformation und Ökologie
- **Handlungsfelder für die IG Metall**
- Transformation -Schwerpunkt 2019



# Drei gewerkschaftliche Leitlinien

## zur Gestaltung der ökologischen Transformation



### 1. Soziale Gestaltung des Strukturwandels.

Unternehmen und Politik in der Verantwortung.  
Chancen und Risiken der Transformation zur CO<sub>2</sub>-neutralen Produktion frühzeitig im Sinne der Beschäftigten gestalten.

### 2. Verlässliche Rahmenbedingungen für Investitionen

in die ökologische Modernisierung der Industrie schaffen.  
Gesamte industrielle Wertschöpfungskette erhalten  
– Transformation statt Verdrängungswettbewerb. Gleichzeitig öffentliche Investitionen in nachhaltige Infrastruktur stärken.

### 3. Veränderungen gemeinsam mit den Beschäftigten gestalten.

Mitbestimmung stärken und Beschäftigte in Innovationsprozesse einbeziehen.



# Politische Flankierung ist zwingend



- ▶ **Industriepolitisch:** Ausarbeitung und Umsetzung eines Masterplans Mobilität und Energie, mit dem die Voraussetzungen bei der Infrastruktur systematisch geschaffen werden sowie wirksame Maßnahmen zur Umstellung der Wertschöpfungsketten auf die neuen Technologien und Produkte.
- ▶ **Arbeitsmarktpolitisch:** Die absehbaren quantitativen und qualitativen Verwerfungen brauchen neben **belastbaren Zusagen der Unternehmen** auch weitergehende Arbeitsmarktinstrumente, von einem Transformations-KuG bis hin zur Flankierung von Personalplanung, -entwicklung und -qualifizierung.
- ▶ **Regional- und strukturpolitisch:** Erforderlich sind Konzepte und Instrumente zur Transformation besonders betroffener Betriebe und Regionen, insbesondere mit hohem Anteil an Produktionsarbeitsplätzen. Ansatzpunkte möglicher **Maßnahmen aus Kohlekompromiss nutzen; Beteiligung einfordern.**



# Handlungsfeld Mobilität

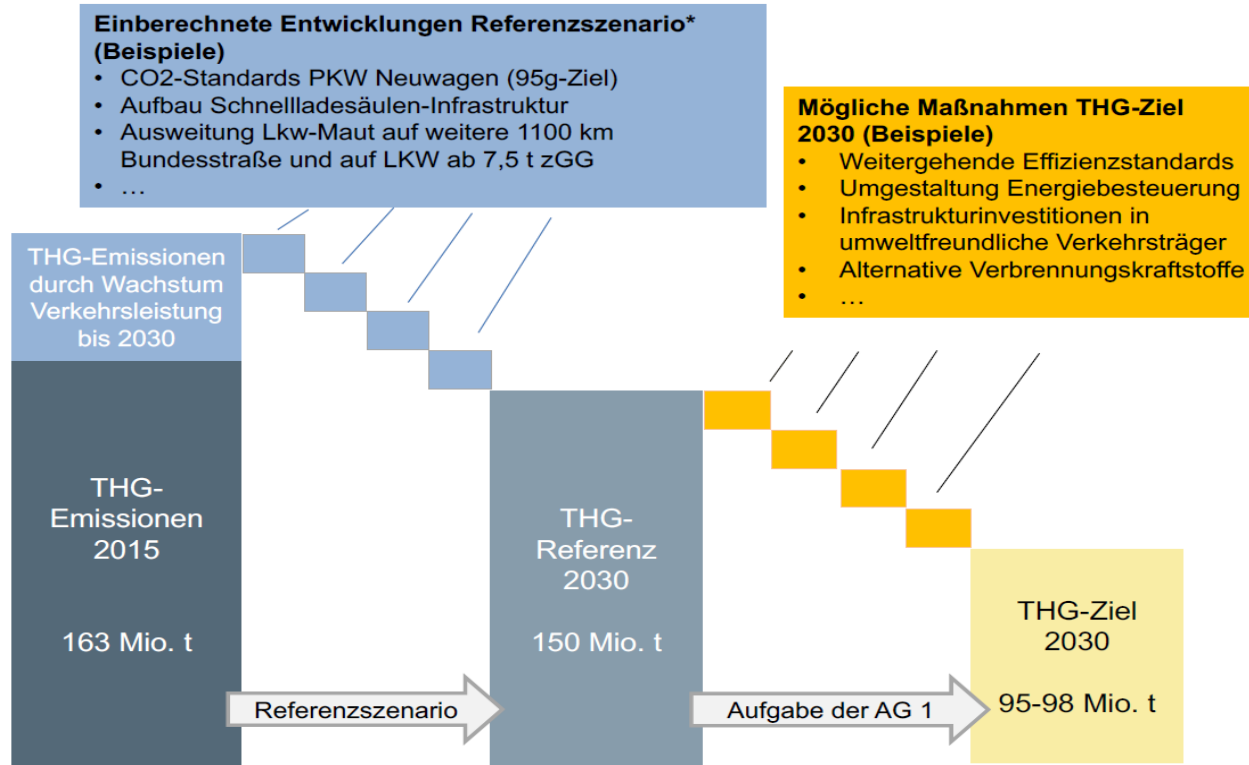


- ▶ Bis 2030 muss fast jeder zweite neue PKW in Deutschland nach jetzigem Stand **elektrisch** angetrieben sein.
- ▶ Gleichzeitig sind **zentrale technologische Voraussetzungen** für die Massenproduktion von E-Automobilen **nicht abgesichert**, (Rohstoffe, Batteriezellen, Halbleitern). Hier drohen große Engpässe und Abhängigkeiten.
- ▶ Funktionierende **Ladeinfrastruktur und komplette Wertschöpfungsketten für E-Mobilität** bislang nicht gewährleistet.
- ▶ Auseinandersetzung um **technologieoffene Antriebskonzepte**.
- ▶ Die Lücke zu den klimapolitisch notwendigen Zielgrößen muss in erster Linie durch den **systematischen Ausbau des öffentlichen Personen- und Güterverkehrs** erfolgen.
- ▶ Digitalisierung der Verkehrssteuerung (**Autonomes Fahren**) und neuen Konzepten in der Güterlogistik.





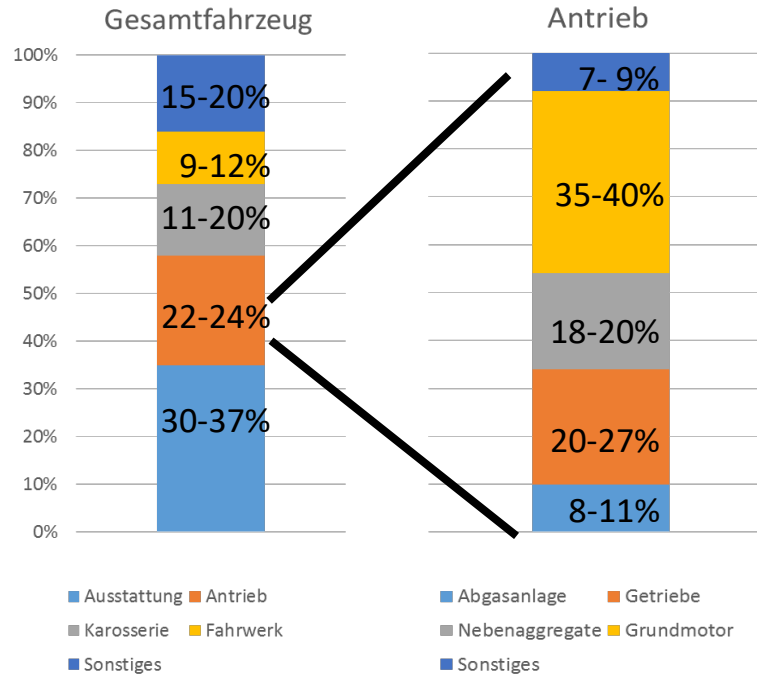
# NPM – AG 1 Klimaschutz im Verkehr



# Elektromobilität verändert Fahrzeugproduktion



## Was steckt an Teilen im Auto?

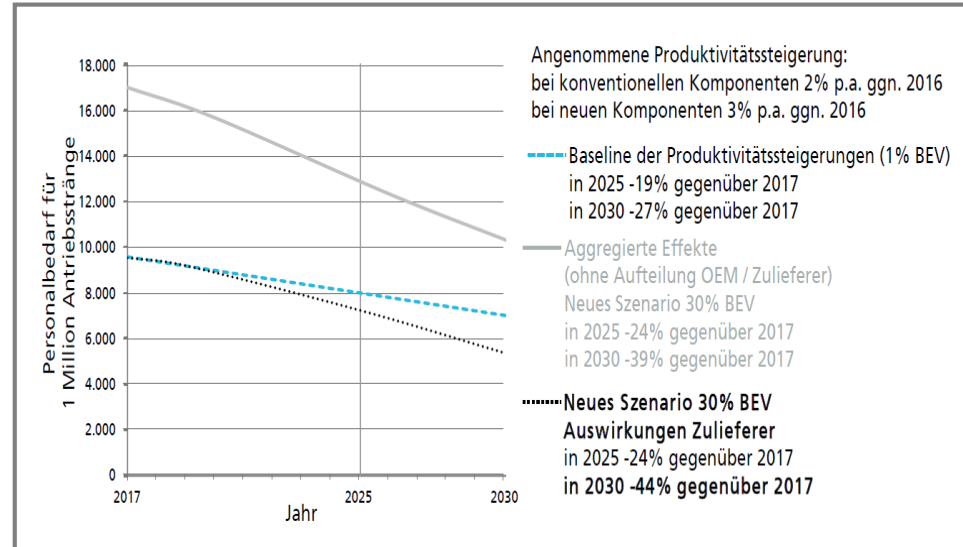


# Beschäftigungsrisiko Automobilindustrie: ca. 150.000 Produktionsarbeitsplätze gefährdet



## ELAB 2.0 Update

- ▶ Bis 2030 entfallen allein **in der Produktion von Antrieben** unter Einschluss der Produktivität **im Saldo 39%** der Stellen (-90.000).
- ▶ Dabei eingerechnet ist schon der mögliche Aufbau von ca. **35.000 neuen Stellen** für Komponenten wie Batterien, Leistungselektronik u. ä. Diese erfordern vielfach gänzlich neue **Kompetenzen und Qualifikationen**.
- ▶ In Summe wird bis 2030 mehr als **jeder zweite Arbeitsplatz in der Produktion von Antrieben** direkt oder indirekt betroffen sein!
- ▶ Hinzu kommt: auch in den **OEM-Montagewerken** werden durch Elektrofahrzeuge Arbeitsplätze abgebaut.



# Handlungsfeld Energieversorgung der Zukunft



- ▶ Eine erfolgreiche Energiewende braucht:
  - ▶ Das **Ziel von 65 Prozent EE-Anteil bis 2030** muss erreicht werden.
  - ▶ Einstieg in die **Sektorkopplung** (Strom / Wärme / Verkehr) noch zu wenig beachtet.
  - ▶ Fokus auf **Netzausbau vorantreiben**:  
Ausbau intelligenter Verteilnetze und die Förderung neuer Speichertechnologien.
  - ▶ Und vor allem Planungsicherheit.
- ▶ Sonst besteht ein erhebliches Beschäftigungsrisiko:
  - ▶ **Energieanlagenbau** 50.000 Beschäftigte
  - ▶ **Windkraft** 55.000 Beschäftigte
  - ▶ Abbau von 10.000 Arbeitsplätzen in den letzten 10 J.
- ▶ Und: 320.000 Beschäftigte der **energieintensiven Industrie** sind auf wettbewerbsfähige Strompreise und Versorgungssicherheit angewiesen.



# Zentrale Ergebnisse

## Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“



- ▶ **Enddatum** für den Kohleausstieg ist das Jahr 2038, evt. vorgezogen auf 2035.
- ▶ **Bis 2022** soll **gut ein Viertel** der bestehenden Leistung von Braun- und Steinkohlekraftwerken abgeschaltet werden
- ▶ und **bis 2030** soll **etwas mehr als die Hälfte** schrittweise **abgeschaltet** werden.
  
- ▶ Umfangreiches **Gesamtpaket für die Beschäftigten** im Tagebau und in den Braun- und Steinkohlekraftwerken.
- ▶ Erfolgreich konnten **gewerkschaftlichen Leitprinzipien** in der Strukturpolitik verankert werden: hochwertige Arbeitsplätze, Prinzip „Gute Arbeit“, tarifvertraglich abgesicherte Regelungen.
  
- ▶ **Revierspezifische Maßnahmen** zur Strukturentwicklung und von Infrastrukturprojekten. 650 Projektvorschläge aus den Bundesländern.
- ▶ Angedacht ist eine **industrielle Perspektive für die Reviere**, ausgerichtet auf Innovations- und Technologiestrategien, in den Bereichen Digitalisierung, Mobilität, Energie- und Speichertechnik und Grundstoffindustrie.
- ▶ Langfristige Finanzhilfen für die Regionen, **insg. 40 Mrd. Euro in den nächsten 20 Jahren.**





# Es geht um mehr als einen Ausstieg

...

**Ein verlässlicher Ausstiegspfad  
aus der Kohle erfordert einen  
ebenso verlässlichen Ausbaupfad  
für die erneuerbaren Energien.**



# Wir machen Wind!



## 2019 brauchen wir Entscheidungen:

- ▶ Verlässliche Ausbaupfade bis mindestens 2030 festlegen, damit das **Ziel von 65 Prozent EE-Anteil bis 2030** erreicht werden kann.
- ▶ **Mengengerüst erhöhen:**  
**Wind an Land** von 5.000 MW/J,  
**Wind auf See** mind. 20.000 MW Gesamtzubau bis 2030 und 30.000 MW bis 2035
- ▶ Einstieg in die **Sektorkopplung** (Strom/Wärme/Verkehr).
- ▶ Fokus auf **Netzausbau** vorantreiben und **Speicher-technologien** ausbauen.
- ▶ **Verfügbarkeit von Flächen** für den Ausbau erhöhen und **Genehmigungsverfahren** für die kommenden Ausschreibungen auf den Weg bringen.





# Agenda

- Transformation und Ökologie
- Handlungsfelder für die IG Metall
- **Transformation -Schwerpunkt 2019**



# Anspruch: Was wollen wir?

Gute Transformation für alle ist unser Ziel!

sozial



ökologisch



demokratisch





# Was jetzt zu tun ist!

Drei Schwerpunkte gehen wir an:

- ▶ Zentrale Maßnahmen zur **Mobilitäts- und Energiewende**
- ▶ Zukunft der **Beschäftigung am Industriestandort Deutschland**
- ▶ **Sicherheit am Arbeitsmarkt**

# Demo am 29. Juni – Signal geben in Berlin



- ▶ Die Transformation berührt uns alle, sie geht uns alle an!
- ▶ Beschäftigte, Regionen, Branchen sind im unterschiedlichen Maße betroffen. Das schafft auch Verunsicherung. Viele fragen sich: Wo bleibe ich?
- ▶ Unser Anspruch: Wir wollen Transformation gestalten. Dazu brauchen wir auch in Zukunft eine innovative Industrie und gute Arbeit.
- ▶ Attraktives Programm auf der Bühne zwischen 13 und 15 Uhr
- ▶ Infotelte rund um das Brandenburger Tor



# Programm – Planung – 29.6.2019

Bis 12:45 Uhr Ankommen

- ▶ **Berlin Boom Orchestra**
- ▶ **Silly** mit AnNa R. (Rosenstolz) & Jule Neigel
- ▶ **Jörg Hofmann**, IG Metall
- ▶ **Olaf Tschimpke**, Präsident NABU
- ▶ **Joris**
- ▶ **Jasmin Gebhardt**, JAV  
Schaeffler Technologies
- ▶ **Ulrich Lilie**, Präsident der Diakonie
- ▶ **Verena Bentele**, Präsidentin VDK
- ▶ **Clueso**

Ab 15:00 Uhr Abtanzen mit **Culcha Candela**





Ändere die Welt,  
sie braucht es. *Bertold Brecht*

#TRANSFORMATION



Transformation  
Schwerpunkt 2019

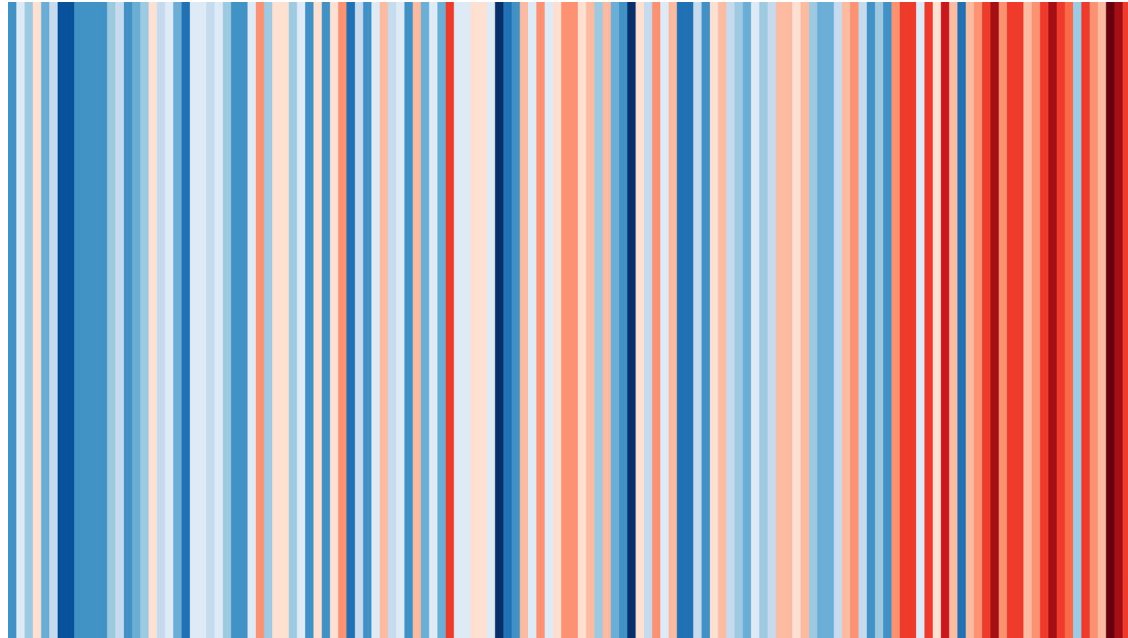




# Klimapolitik bleibt, weil der Klimawandel nicht geht



**Erdüberhitzung - Die Grafik visualisiert die Durchschnittstemperatur für Deutschland zwischen 1881 und 2017; jeder Streifen steht für ein Jahr.**



Basis: Datensatz des DWD;  
Grafik: Ed Hawkins



**Vielen Dank für Eure  
Aufmerksamkeit**